

HUGO BOSS

Ad-hoc Mitteilung

HUGO BOSS gibt vorläufige Ergebnisse für das dritte Quartal 2019 bekannt und passt seine Prognose für das Gesamtjahr 2019 an

Metzingen, 10. Oktober 2019. Das Management der HUGO BOSS AG aktualisiert seinen Ausblick für das Gesamtjahr 2019. Damit trägt es den anhaltenden gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten Rechnung, die sich zunehmend negativ auf die Kundennachfrage auswirken. Insbesondere in Nordamerika trübte sich das Marktumfeld im Verlauf des dritten Quartals weiter ein, und belastete so die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Konzerns. Zusätzlich wird das Geschäft in Hongkong seit Beginn der politischen Unruhen und Demonstrationen erheblich beeinträchtigt.

Insgesamt lag der Konzernumsatz von HUGO BOSS im dritten Quartal auf vorläufiger Basis währungsbereinigt auf Höhe des Vorjahres. In Konzernwährung stieg der Umsatz um 1 % auf 720 Mio. EUR. Der eigene Einzelhandel verzeichnete dabei einen währungsbereinigten Umsatzzanstieg von 3 %. Auf vergleichbarer Fläche und währungsbereinigt stiegen die Einzelhandelsumsätze um 2 %. Das operative Ergebnis (EBIT, definiert als Konzernergebnis vor Steuern abzüglich Finanzergebnis) lag im dritten Quartal auf vorläufiger Basis bei 80 Mio. EUR (ohne Berücksichtigung der Auswirkungen des IFRS 16; Vorjahr: 92 Mio. EUR) und blieb damit hinter den Erwartungen zurück.

Vor diesem Hintergrund passt HUGO BOSS seinen Finanzausblick für das laufende Jahr an. So geht das Management fortan davon aus, dass der Konzernumsatz im Gesamtjahr 2019 auf währungsbereinigter Basis im niedrigen einstelligen Prozentbereich steigen wird (bisherige Prognose: unteres Ende eines Anstiegs im mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet). Darüber hinaus rechnet HUGO BOSS fortan damit, auf Gesamtjahressicht ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von 330 Mio. EUR bis 340 Mio. EUR erzielen zu können (ohne Berücksichtigung der Auswirkungen des IFRS 16; Vorjahr: 347 Mio. EUR). Die bisherige Prognose des

H U G O B O S S

Managements sah ein Wachstum des EBIT am unteren Ende eines Anstiegs im hohen einstelligen Prozentbereich vor.

Der Vorstand